

RC ZÜRICH-LIMMATTAL

«CANDLES OF LOVE» ZUGUNSTEN VON MINE-EX

Seit zweieinhalb Jahrzehnten setzt sich die Stiftung mine-ex für die Opfer von Personenminen in Kambodscha und Afghanistan ein. Oberstes Ziel: den Betroffenen zu einem im wahrsten Sinne des Wortes «aufrechten» Leben zurück zu verhelfen. Mit seiner gross angelegten Weihnachtsaktion hat der RC Zürich-Limmattal mine-ex tatkräftig unterstützt. Mehr als 27 000 Franken kamen dabei zusammen.

An der mine-ex-Delegiertentagung im März 2019 hatte Rotarier und Goldschmied Markus Franz aus Romanshorn seine Kreation «Candles of Love» vorgestellt. Das Set aus drei herzförmigen Kerzenhaltern konnte zugunsten von mine-ex bei ihm bestellt werden.

Rot. Basil Caduff, der Delegierte des RC Zürich-Limmattal, zeigte sich spontan begeistert. Er schlug vor, den mehr als

15 000 Mitarbeitern des Spitals Limmattal in Schlieren eben dieses Set zu Weihnachten zu schenken. Bei Spitaldirektor Thomas Brack stiess Spitalleitungsmitglied Basil Caduff mit seinem Vorschlag auf offene Ohren. So wurden in der Folge 1500 «Candle of love»-Sets bei Rot. Markus Franz bestellt.

Der Reingewinn betrug stolze 27 000 Franken, welche vom RC Zürich Limmattal in vollem Umfang an die mine-ex Stiftung weitergeleitet wurde. Dieser Betrag ermöglicht 180 verletzten Menschen über einen Zeitraum von fünf Jahren die Versorgung mit geeigneten Prothesen. Kinder und Erwachsene können dank dieser Hilfe wieder Teil der Gemeinschaft sein und ein möglichst selbständiges, menschenwürdiges Leben führen.

 Pascal Schlittler/red |  zvg



Helfen mit vereinten Kräften Minenopfern in Südostasien: Rot. Reto Stump (mine-ex), Rot. Markus Franz (Designer der «Candles of Love») und Rot. Basil Caduff vom RC Zürich-Limmattal

Weitere Informationen und Bestellung:

 rotary-limmatal.ch